

neue Kooperation mit dem TuS Ende, genauer gesagt mit der Tischtennisabteilung, gerade recht. „Ich habe mich gefreut, dass der TuS Ende auf uns zugegangen ist“, betonte auch Michaela Franz aus der Schulleitung.

Michael Schumacher, Leiter der Tischtennisabteilung, und Arno Schönknecht, TuS-Sportleiter und Vorsitzender der Leichtathletikabteilung, sind an die Schulleitung herangetreten und sind dabei auf offene Türen gestoßen. „Wir sind sehr dankbar für das Angebot. Im außerschulischen Bereich braucht man Fachkenntnis. Wir sind froh, dass Experten aus den Vereinen nun das Schulleben bereichern“, so Franz. Montags von 12.30 bis 14 Uhr findet nun die Tischtennis-AG statt und dienstags die Leichtathletik-AG.

„Der Tischtennisverband hat vor einigen Jahren ein Kooperationsmodell aufgestellt, an das wir uns nun halten“, erklärte Schumacher. Damit hat der Tischtennisverband auf längere Schulzeiten der Kinder reagiert. „Kinder haben nun mal nicht mehr so viel Zeit für Sport“, weiß Schumacher genau. Mit der Tischtennis-AG werden nun zwei



Mit Geschicklichkeitsspielen werden die Techniken erlernt.



Die Schüler der Vinkenbergschule in Ende sind mit Eifer bei der Sache, wenn es mittags an die Tischtennisplatten geht.

FOTOS: MARK SONNEBORN

Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Einerseits wird das Angebot an der Schule erweitert, andererseits kann der Verein auf Nachwuchs hoffen, wenn die Kinder Spaß an der AG finden.

Fördergelder

„Es ist im Laufe der Zeit eben die Idee entstanden, die Kinder dort abzuholen, wo sie sind, anstatt darauf zu warten, dass sie von sich aus zum Training kommen. So eine Kooperation bietet viele Möglichkeiten. Es ist ja auch nicht unsere erste. Wir kooperieren in der Art schon mit der Schrabergschule“, meinte der Tischtennis-Abteilungsleiter. Die Voraussetzungen in der Schule in Ende, Am Berge 35, sind hervorragend. Die Sporthalle ist direkt an die Schule angeschlossen, zudem stehen Tischtennisplatten zur Verfügung. Mit Fördergeldern wurden

„Es gibt so tolle Spiele, mit denen man den Kindern die Techniken beibringen kann.“

Michael Schumacher
Tischtennis-Abteilungsleiter

dazu Startersets angeschafft, und schon konnte es losgehen. Das Förderprogramm vom Verband beinhaltet auch eine Ausbildung der Sportlehrer zum Kindertrainer.

Rundlaufwettkämpfe

Noch trainiert Schumacher aber als einziger Trainer mit den Kindern der Klassen drei und vier. Los geht es immer mit kleinen Aufwärmspielen, ehe es mit Ball und Schläger

dann daran geht, die Grundtechniken zu erlernen oder vielleicht schon zu verfeinern. Wie mache ich eine gute Angabe? In der Tischtennis-AG gibt es Antworten darauf. „Es gibt so tolle Spiele, mit denen man den Kindern die Techniken beibringen kann“, erklärte Schumacher, der sich künftig auch Wettkämpfe mit den Teilnehmern der AG vorstellen kann: „Wir machen Rundlaufwettkämpfe. Darüber hinaus gibt es das Tischtennis-Sportabzeichen. Das haben wir alles auch schon mit der Schrabergschule gemacht.“ Diese Erfahrungen sollen nun auch in die Kooperation mit der Vinkenbergschule einfließen. Auch das Tischtennis-Schnuppermobil vom Verband soll noch eingeladen werden. Beim Tag der offenen Tür der Schule am 25. Oktober wird es bei der AG auf jeden Fall ein erweitertes Angebot geben.

Zehn bis zwölf Kinder die optimale Gruppengröße

■ Die **Tischtennis-AG** richtet sich an Schüler der Klassen drei und vier und ist am 1. September gestartet.

■ „Eigentlich können alle Schüler kommen, doch es hat sich gezeigt, dass die älteren Schüler **motorisch** einfach weiter sind“, erklärte Michael Schumacher.

■ Die Gruppengröße wurde nach Absprache mit der **Schulleitung** auf zehn bis zwölf Kinder festgelegt.

■ Informationen über die Trainingszeiten beim TuS Ende gibt es unter www.tt-tusende.de